

Wollen wir auch so kurzsichtig sein!

Die Menschheit verlangt, wenn es Unfälle gibt, alles zu tun um eine Katastrophe für die Umwelt zu vermeiden, wenn das nicht getan wird, weil es einfacher und kostengünstiger für einen selbst ist, der soll sich fragen ob es günstiger ist die Umwelt kaputtzumachen, von der wir alle leben. Dachten andere Weltenbewohner von belebten Welten sicher auch, aber sie trieben ihre Welten und damit sich in den Untergang (viele sehen dies als sei es eine Vision eines Betrunkenen. Der Erfinder des Fernrohrs ein Trinker, von ihm wird berichtet dass er den Mars lange beobachten konnte. Zuerst sah er dort eine Welt mit anderen Lebewesen, diese aber schien in Ordnung nur dass die „Menschen“ auf diesem Planeten nur feierten. Eines Tages blickten sie erschrocken auf und standen wie angewurzelt da. Danach konnte er den Mars für ca. 10 Tage nicht beobachten, wegen dichtem Nebel. Als er dann den Mars wieder beobachten konnte schien diese „Welt abgestorben zu sein, es war dort kein Leben nur verwelkte Pflanzen zu sehen. Eine mögliche Erklärung für dieses Phänomen: Zur damaligen Zeit hat man dort schon Wasser in seine Elemente aufspalten können. Hat aber dabei übersehen, dass der Wasserstoff sicher gelagert werden muss (es darf nichts in die Atmosphäre oder All entweichen). Diesen Umstand hat man da nicht beherzigt. Der Wasserstoff entwich, übrig blieb nur der schwerere Sauerstoff, der auch als Lachgas bezeichnet wird. also wird man fröhlich und feiert und geht dabei mit großen Schritten dem Untergang entgegen. Denn das Gas Sauerstoff ist schwer und bleibt am Boden es hat ein Vielfaches an Volumen als das etwas weniger werdende Wasser. Zuletzt hat der Sauerstoff die Atmosphäre aufgebrochen und damit das Leben schlagartig zerstört. Wir schaffen den Zusammenbruch unserer Lebensgrundlage der Erde auch auf andere Weise: zum Beispiel Durch Ausrotten oder starkes dezimieren einzelner Lebewesen, da auch sie im Zusammenspiel eine Aufgabe haben, und unsere Natur den Verlust nicht mehr länger kompensieren kann. Oder – Wenn wir durch Gift Teile unserer Mitgeschöpfe für kurze Zeit ausmerzen. Das Gift kann nicht in der Natur umgebaut werden, also vergiften wir uns selbst. Oder - wir produzieren etwas was die Natur nicht, binnen wenigstens 10 Jahren, umbauen kann, Dieser Müll wird an der Erdoberfläche zum Gift für alle Lebewesen, lagern wir ihn ein können wir vielleicht für ein Jahrhundert oder vielleicht ein Jahrtausend, vielleicht garantieren dass dieses Gift nicht vorzeitig an die Oberfläche kommt bevor es die Natur umbauen konnte. Unser Restmüll in großer Tiefe (100-1000m) verbrannt, ist die richtige Lösung wenn nicht die hohen Erstellungs- und Unterhaltungskosten, der hohe Erstellungs- und Unterhaltungsenergieverbrauch, usw. dazukommen würden das ist keine Lösung. Die einzige Lösung die ich gefunden habe, lautet auf solche Produkte dankend zu verzichten, weil sie unsere Lebensgrundlage die Erde nachhaltig schädigen und dadurch zum Zusammenbruch bringen. Wir haben die Wahl entweder auf die uns unliebsamen Teile der Natur Rücksicht zu nehmen und sie als wichtig für unser Leben auf der Erde zu erachten und uns daran freuen oder in ungewisser Zukunft den Zusammenbruch unserer Lebensgrundlage der Erde zu erleben. Wollen wir auch so kurzsichtig sein und es ihnen nachmachen? Gott gebührt die Ehre dafür, daß er den größten Schaden bis jetzt verhinderte, aber wir versuchen Gott wenn wir noch weiter so unverantwortlich mit unserer Umwelt umgehen!